



PROTOKOLL ZUM
DEKANATSJUGENDKONVENT
HERBST 2022

DER EVANGELISCHEN JUGEND IM DEKANATSBEZIRK ASCHAFFENBURG

THEMA: INKLUSION

Veranstaltungszeitraum: 23. bis 25.09.2022
 Ort: Jugendübernachtungshaus Michelrieth
 Stimmabgabe über OpenSlides
 Protokollanten: Justus Bergmann, Leon Schwab

Anwesende Delegierte: 15

Alzenau		
Amorbach		
Aschaffenburg Christuskirche	Kira Türke	
Aschaffenburg St. Lukas/Jakobus		
Aschaffenburg St. Matthäus	Marie Schneider	
Aschaffenburg St. Paulus	Lilo Roloff	Leon Schwab
Erlenbach		
Eschau	Sebastian Hofmann	
Glasofen		
Goldbach/Hösbach		
Großostheim St. Stephanus		
Hasloch/ Schollbrunn	Elisa Meyerholz	Jan Balke
Hofstetten/Sulzbach	Ronja Daub	Nils Daub
Kahl-Karlstein		
Kleinheubach		
St. Markus (Kleinostheim, Mainaschaff, Stockstadt)		
Klingenberg/Wörth	Tamara Schneider	
Kreuzwertheim	Manuela Betschinske	Emely Diehm
Laufach		
Michelrieth		
Miltenberg	Angelina Ripperger	Chiara Ripperger
Obernburg/Elsfeld		
Schollbrunn		
Schöllkrippen	Teresa Bergmann	Mattes Gärtner
JuZ		

Anwesende Gäste: 20

Justus Bergmann, Rebecca Endrich, Jörg Fecher, Hannah Götz, Felix Hartl, Marie Hornig, Charlotte Jäcksch, Maxi Jahn, Luise Krause, Björn Pahl, Jens Palkowitsch-Kühl, Lea Schanz, Birgit Niehaus, Axel Reinschmidt, Christian Reinschmidt, Nike Richard, Rudi Rupp, Kira Türke, Cedric Wahrig, Kerstin Woudstra, Christian Zink,
--

ÜBERBLICK

Beschreibung des Wochenendes	4
GO-Teil 1: Berichte	6
AK Öffentlichkeit	6
AK Nachhaltigkeit	6
AK Feste	7
AK Andachten	7
LK	7
KiKaKo/KiKK	9
LJKO	9
GO-Teil 2: Personalwahlen	12
GO-Teil 3: Anträge und Themenwahl	15
offene Anträge des DJKo Frühjahr 2022	15
Anträge des DJKo Herbst 2022	16
Themenwahl	20
Sonstiges und Termine.....	21

Beschreibung des Wochenendes

Der Konvent begann am **Freitag, den 23.9.22** mit einem gemeinsamen Abendessen. Nach einer Vorstellung darüber, was genau der Konvent eigentlich ist, ging es mit einem Spieleblock weiter. Zunächst wurden zum Einstieg verschiedene Kennenlernspiele gespielt; anschließend gab es thematische Spiele zum Thema Inklusion. So konnten die Teilnehmenden z.B. bei einem Spiel namens „Flugzeugabsturz“ erleben, wie es ist mit verschiedenen Einschränkungen gemeinsam auf ein Ziel hinzuarbeiten.

Nach den Spielen ging es weiter mit einem Politikteil, bei dem verschiedene Themen vorgestellt und besprochen wurden. Zu jedem Thema wurden Gesprächsgruppen gebildet, die sich überlegt haben, wie die EJ sich selbst zu den verschiedenen Themen einbringen können. Diese mündeten im weiteren Lauf des Konvents teilweise zu Anträgen. Die Themen die im Politikteil besprochen wurden waren:

- Konflikte und Krisen in der Welt (z.B. die Situation in Afghanistan, der Ukraine-konflikt etc.)
- Klimawandel
- Der Christopher-Street-Day
- Globale Gerechtigkeit und Menschenrechte (z.B. die WM in Katar, die UN - Behindertenrechtskonvention)

Der Abend wurde mit einer gemeinsamen Andacht abgeschlossen. Anschließend gab es noch geselliges Zusammensein.

Am **Samstag** gab es nach dem Frühstück zunächst eine gemeinsame Andacht. Auch in der Andacht, gehalten von Björn Pahl, ging es schon darum in der Jugendarbeit niemanden auszuschließen, da jeder irgendeine Begabung habe.

Dieses Thema wurde vor allem in der nächsten Einheit vertieft. Die Referentin Janine Wolf, referierte über das Thema Inklusion. Neben allgemeinen Informationen zu dem Thema, wie etwa Definitionen, wurde es auch schon praktisch. So wurden verschiedene Aktionen angedacht, z.B. Andachten, die nun inklusiv gestaltet werden sollten. Wichtig war der Referentin noch, dass es nicht immer die eine richtige Lösung gibt, sondern viele Wege und Methoden zielführend sein können.

Anschließend gab es nach einer kurzen Pause einen ersten GO-Teil, bei dem die Berichte der Gremien vorgestellt wurden. Außerdem kam die stellvertretende Dekanin Birgit Niehaus zu Besuch. Hier fanden sehr wichtige Gespräche zwischen dem Konvent und ihr statt, bei denen es um die derzeitige Stellenplanung, aber auch den generellen Umgang zwischen der Jugend und der Erwachsenenkirche ging. Birgit Niehaus hat den Stellenwert der Jugendarbeit im Dekanat betont, sich für vergangene Fehlkommunikation entschuldigt und für Verständnis der verschiedenen Positionen im Dekanat geworben.

Danach gab es Mittagessen. Die Nachmittagseinheit bestand aus zwei Workshop-Blocks. Es gab drei Workshops zur Auswahl von denen man jeweils zwei Wählen konnte.

Tamara Schneider hat zusammen mit ihrem Vater, der selbst gehörlos ist, einen Workshop zur Inklusion von gehörlosen Menschen gemacht. Außerdem gab es eine Einführung zur Gebärdensprache.

Ronja Daub hat einen Workshop zur Inklusion von Menschen mit verschiedenen Förderbedarf (z.B. gehörlos, Menschen mit Sehschwäche) gehalten. Es ging in dem Workshop darum, welche Förderbedarfe es gibt und wie man solche Personen gut in die eigene Jugendarbeit integrieren kann.

Kerstin Woudstra hat einen Workshop mit dem Titel „die Kirche ist nicht inklusiv“ gehalten. Sie hat dabei aufgezeigt, wo ihrer Meinung nach die Kirche noch beim Thema Inklusion scheitert und was man tun müsste, um das zu ändern.

Nach den Workshops gab es dann einen Gottesdienst mit Abendmahl, den Kerstin Woudstra gehalten hat. Im Anschluss des Gottesdienstes wurden noch die RednerInnen und Vorsitzenden der Aks und Gremien bedankt.

Nach einem Abendessen hat Jörg Fecher einen interaktiven Vortrag zum Thema „Spiele in der Jugendarbeit Inklusiv gestalten“ gehalten. Es wurden verschiedene Spiele gespielt, anhand ihrer Möglichkeiten zur Inklusion bewertet und überlegt, wie man die Spiele ändern könnte, damit Menschen mit Beeinträchtigungen auch daran teilnehmen können.

Später am Abend gab es noch den sogenannten „Schoko-Treff“. Bei einem schokoladigen Nachtisch konnten die verschiedenen Arbeitskreise ihre Arbeit vorstellen und neue Mitglieder werben.

Auch der **Sonntag** begann mit einem Frühstück und einer anschließenden Morgenandacht.

An diesem Tag fanden dann die GO-Teile statt, an denen die neuen Gremien gewählt wurden, Anträge gestellt wurden und das Thema des neuen Konvents beschlossen wurde.

GO-Teil 1: Berichte

AK Öffentlichkeit

Der AK-Ö besteht zurzeit aus Manuela Betschinske (stv. Vorsitz), Dominik Brückner, Felician Richter und Cedric Wahrig (Vorsitz). Berufene Mitglieder sind Felician Richter für die DJKa, Angelina Ripperger für den LK und Sophia Szymanski als Betreuung von hauptamtlicher Seite.

Im vergangenen Jahr haben wir uns, unter anderem zusammen mit der DJKa, Gedanken darüber gemacht, wie das neue Konzept in unserer Arbeit als AK Ö umgesetzt werden kann.

In der Praxis gestaltete sich die Umsetzung jedoch komplizierter als zuerst angenommen. Dies lag an fehlender Zeit und Motivation der Mitglieder, sowie an Schwierigkeiten bei der Kommunikation von Anfragen. Auch die Mitgliedergewinnung litt unter der brüchigen Struktur des AKs, so konnten eventuelle neue Mitglieder nicht oder nur kaum in die Prozesse des AKs eingebunden werden. Zudem fehlten weiterführende Angebote und Projekte, was den AK für Mitglieder zunehmend unattraktiver gestaltete.

Durch das jetzige Zurücktreten vom Vorsitz und der Stellvertretung, sowie dem Austritt eines Großteils der Mitglieder steht der AK erneut vor einem großen Umbruch. Folglich sehen wir 2 Optionen für die Zukunft:

1. Der AK Ö wird nicht weiter von Ehrenamtlichen besetzt und die Öffentlichkeitsarbeit wandert in die Zuständigkeit der Hauptamtlichen
2. Es finden sich neue motivierte Mitglieder und ein neuer Vorsitz, um den AK Ö weiterzuführen

Für den Bericht,
Cedric Wahrig und Manuela Betschinske

AK Nachhaltigkeit

Bericht AK Nachhaltigkeit

Der AK Nachhaltigkeit besteht momentan aus Ronja Daub, Maxi Jahn, Lilo Roloff, Kira Türke, Bianca Geisler, Chaja Geisslinger und Vanessa Gilde. Es fanden seit dem letzten Konvent zwei AK Sitzungen, sowie weitere Treffen zur Planung der Müllsammelaktion und Absprachen mit der Geschäftsstelle statt.

Viel Zeit in Anspruch genommen hat die Planung und Durchführung einer Müllsammelaktion in Kooperation mit dem JuZ. Beim Müll sammeln geholfen haben uns dabei die Konfirmandengruppe der St. Matthäus und der Paulus Gemeinde. Außerdem war der Jugendtreff der Christuskirche dabei. Mit guter Laune und gutem Wetter fand dann am 22. Juli die Abschlussaktion im JuZ statt, natürlich mit kleiner Siegerehrung Eis, sowie Wassermelone als Belohnung.

In unseren Treffen haben wir außerdem die Idee einer Regionalkarte weitergedacht. Auf dieser sollen dann kleine Geschäfte und Bauernhöfe zu finden sein, die regionale, bio und faire Lebensmittel und andere Waren oder auch Dienstleistungen anbieten.

Weitergearbeitet haben wir zudem an einem Projekt, das unter dem Motto „EJ is(s)t nachhaltig“ stehen soll. Hierfür wollen wir Teamerkurs- und Konfikurseinheiten zum Thema Nachhaltigkeit beziehungsweise nachhaltiges Kochen entwerfen. Das Projekt soll außerdem eine Gemeindeaktion beinhalten, die mit Rezeptideen und kleinen Tipps und Tricks die Gemeinde unterstützen soll, nachhaltiger zu handeln.

In Planung sind außerdem Einkaufsnetze und Aufkleber mit den Einkaufsrichtlinien für Gemeinden und EJ.

Auf Wunsch vieler Kochteams haben wir uns nach Zuschüssen für nachhaltiges Einkaufen für Aktionen und Freizeiten erkundigt. Hier wurden wir auf den Nachhaltigkeitseuro des KJR Aschaffenburg hingewiesen.

Für den AK Nachhaltigkeit,

Maxi Jahn

AK Feste

Der Bericht erfolgte mündlich.

Das Sommerfest war gut besucht und fiel mit der Verabschiedung von Martin Klein zusammen. Es fand in Klingenberg statt. Gerade die Teilnehmenden vom KABUM Lager 1 sind zahlreich erschienen. Thema war Maskenball und es gab Livemusik.

AK Andachten

Der Bericht erfolgte mündlich, da seit dem vergangenen DJKo keine Andachten durch den AK gestaltet wurden.

LK

Bericht des Leitenden Kreises

Der LK, derzeit bestehend aus Charlotte Jäcksch (Vorsitzende, AB- Christuskirche), Justus Bergmann (Stellvertretender Vorsitzender, Schöllkrippen), Angelina Ripperger (Miltenberg), Luca Türke (AB - Christuskirche) und Leon Schwab (AB - St. Paulus) wurde auf dem Dekanatsjugendkonvent im Herbst 2021 gewählt.

Auf dem Frühjahrskonvent 2022 stellte die Vollversammlung 19 Anträge:

Antrag 1 Veröffentlichung eines Statements zum Thema psychische Gesundheit in der Jugendarbeit wurde beim letzten Konvent während der Abstimmung zurückgezogen.

Antrag 2: Anreiseinformationen zu EJ-Events

Der Antrag wurde an die Dekanatsjugendkammer übermittelt. Bislang ist jedoch noch keine Stellungnahme erfolgt und kein Austausch des LK's mit der DJKa diesbezüglich fand statt. Jedoch wurde der Antrag bereits für diesen Konvent umgesetzt.

Antrag 3: Antrag auf Verlängerung AK Feste Vorsitz und des gesamten AKs & Wahl im Herbst

Der Antrag wurde an die Dekanatsjugendkammer übermittelt. Bislang ist jedoch noch keine Stellungnahme erfolgt. Außerdem fand kein Austausch des LK's mit der DJKa diesbezüglich statt. Dennoch wird die Thematik weiterverfolgt und bedacht.

Antrag 4: Antrag auf Verminderung der inflationären Nutzung von extraordinären Fachterminologien

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Antrag 6: Förderung einer Sensibilisierung für psychische Gesundheit auf Mitarbeitendenbildungsprogrammen

Der Antrag wurde an die Dekanatsjugendkammer übermittelt. Bislang ist jedoch noch keine Stellungnahme erfolgt und ein Austausch des LK's mit der Kammer diesbezüglich fand noch nicht statt. Dennoch wird die Thematik weiterverfolgt.

Antrag 7: Freier Zugang zu Menstruationshygieneartikel

Der Antrag wurde umgesetzt.

Antrag 8: Informationen zum Umgang mit psychischen Ausnahmesituationen

Der Antrag wurde an die Dekanatsjugendkammer übermittelt. Bislang ist jedoch noch keine Stellungnahme und Austausch der Gremien erfolgt. Dennoch wird die Thematik weiterverfolgt und bedacht.

Antrag 10: Klimaneutrales Dekanat

Der Antrag wurde auf den DJKo im Herbst 2022 vertagt.

Antrag 11: LjKo Delegation - Wahlen

Der Wahlturnus wurde gemäß des Antrags geändert.

Antrag 12: Probelauf einer quotierten Redeliste

Der Antrag wurde auf den DJKo im Herbst 2022 vertagt.

Antrag 13: Solidarität mit der Ukraine

Der Antrag zu einer Stellungnahme der EJ Untermain wurde an die entsprechenden Gremien, Einrichtungen und Arbeitskreise weitergeleitet.

Antrag 14: Stellungnahme zur Landesstellenplanung

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Antrag 15: Umgang mit der Stellungnahme zur Landesstellenplanung

Die Stellungnahme der Vollversammlung wurde an die entsprechenden Stellen, den Dekanatsausschuss, den Dekan und das Präsidium weitergeleitet und veröffentlicht.

Antrag 16: Take home message - Konvent visualisieren

Der Antrag wurde auf den DJKo im Herbst 2022 vertagt trotzdem hat der Leitenden Kreis die Idee für den DJKo im Herbst umgesetzt.

Antrag 17: Verantwortungsvolles Wirtschaften

Der Antrag wurde auf den DJKo im Herbst 2022 vertagt.

Antrag 18: Verlegung des Beginns der Wahlperiode der Delegierten der Dekanatsjugendkammer

Eine Änderung des Wahlturnus wurde vorgenommen.

Anträge 5, 9 und 19 waren Themenanträge. Gewählt wurde Antrag 9: Inklusion.

Insofern weiterer Bedarf besteht, bittet der Leitende Kreis um zeitnahe Information und Rücksprache.

Der LK traf sich seit dem Frühjahrskonvent 2022 fünfmal. Die Sitzungen fanden im JuZ statt und wurden im hybriden Sitzungsformat veranstaltet. Während der ersten Sitzung wurde der DJKo im Frühjahr analysiert und das Feedback ausgewertet. Anschließend begann die Organisation des DJKo's im Herbst 2022. Am 17.07.2022 fand das Arbeitstreffen für den DJKo statt.

Für den LK,
Leon Schwab

KiKaKo/KiKK

Bericht der KiKK Frühjahr 2022 - Medienkompetenz

Die Delegierten (EJ und VCP) und Hauptamtlichen aus dem Kirchenkreis Ansbach-Würzburg/Nord setzten sich im Rahmen der Kirchenkreiskonferenz vom 01.04 bis 03.04.2022 in Michelrieth mit dem Thema Medienkompetenz auseinander. Es gab tiefere Einblicke in das System und die oft inhumanen Absichten und Entscheidungen von Konzernen, wie Meta, Google, TikTok und Snapchat. Wir haben uns kritisch mit dieser Thematik auseinandergesetzt und Wege gesucht Soziale Medien sinnvoll in die Konzepte unserer Jugendarbeit einzubauen. Dafür überlegten wir uns, wen wir mit digitaler Öffentlichkeitsarbeit erreichen wollen und welche Plattformen dafür am geeignetsten wären. Durch einen krankheitsbedingten Ausfall der Referent:innen gab es spontan Workshops zu relevanten Grundlagen der Fotografie, Diskussionen zu Digitalisierung und Einführungen ins Webdesign. Im Zuge dessen wurde auch unsere Webseite www.ej-unterfranken.de überarbeitet.

Zudem erfolgte ein wechselseitiger Austausch mit den anderen Dekanaten des Kirchenkreises unter anderem zu den Themen Landesstellenplanung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Ein weiteres Thema auf der Kirchenkreiskonferenz war der deutsche Kirchentag 2023, der vom 07.06 bis 11.06.2023 in Nürnberg stattfinden wird. Dort wird es eine Straße der EJ Unterfranken mit einem Ständeangebot geben, eine offene Bühne für Bands, Chöre etc. aus Unterfranken. Die Delegierten der EJ Untermain stellten u.a. einen Antrag, um den Informationsfluss und Bekanntheitsgrad aber auch die Message des Themas der KiKK zu fördern. Außerdem wurde beschlossen, dass die KiKK nur noch im Frühjahr von Hauptamtlichen begleitet wird, da als Konsequenz der aktuellen Landesstellenplanung keine zwei Kirchenkreiskonferenzen mit hauptamtlicher Unterstützung im Jahr mehr geleistet werden können. Dennoch wird die Konferenz im Herbst vorerst bestehen, aber durch ein rein ehrenamtlich besetztes Vorbereitungsteam durchgeführt. Die nächste KiKK (ohne GO-Teil) findet vom 18.11.-20.11.2022 in Michelrieth statt. Die darauffolgende Konferenz vom 24.-26.03.23. Im Frühjahr 2023 wird zudem der Gottesdienst von unserem Dekanat gestaltet.

Links:

- <https://www.kirchentag.de/>
- <https://www.nuernberg-evangelisch.de/kirchentag-nuernberg-2023>
- <https://youtu.be/l3L5Nm2S1cw>

Für den Bericht,
Justus Bergmann und Manuela Betschinske

LJKO

Bericht des Landesjugendkonvents

Vom 26.-29.05.2022 fand in Pappenheim der 70. Landesjugendkonvent der evangelischen Jugend Bayern statt, an dem aufgrund der Pandemie allerdings nur die Delegierten und einzelne Gäste in Präsenz teilnehmen konnten. Das Thema dieses Jahr lautete „EJ - Offen für alle(s)?“. Daher beschäftigten wir uns auf vielfältige Weise mit „Offenheit“ und Inklusion in der Jugendarbeit. Es gab verschiedene Impulsvorträge und ein breites Workshopangebot unter anderem zu den Themen Offene Jugendarbeit, Kultursensibilität, queere Jugendarbeit, einfache Sprache, Blindenfußball, Grenzen der Offenheit. Außerdem konnten wir durch kleine „Barrieresnacks“ auch selber erleben wo Hürden bestehen, die wir oft nicht wahrnehmen, wenn sie uns nicht direkt betreffen und haben eine Lego-Rampe gebaut als barrierefreien Zugang zum Rathaus von Pappenheim.

Beschlüsse

- Beschluss „Boykott Fußballweltmeisterschaft 2022“:
Aufgrund der Menschrechtssituation in Katar spricht sich die Vollversammlung gegen die Fußball WM 2022 aus. Der DFB wird aufgefordert, das deutsche Team nicht nach Katar zu entsenden.
- Beschluss „Bewusster Umgang mit der WM 2022 in der EJB“:
Die Vollversammlung appelliert an die Dekanate, Verbände und Gemeinden, auf Public-Viewing Angebote zu verzichten und/oder die Menschrechtssituation in Katar in Programmen vor Ort kritisch zu beleuchten.
- Beschluss „Positionierung gegen die Unterdrückung der Uiguren in China“:
Die Vollversammlung verurteilt die Verbrechen des chinesischen Staates an den Uigur:innen. Die Landesjugendkammer wird aufgefordert, das Thema weiter zu behandeln und so mehr Bewusstsein dafür im Verband zu schaffen.
- Beschluss „Sammlung von Dokumenten in einfacher Sprache“:
Die Landesjugendkammer wird aufgefordert, eine Sammlung von Dokumenten für die praktische Jugendarbeit zur einfachen und leichten Sprache zu veröffentlichen und das Thema so bekanntzumachen.
- Beschluss „Flexible Preisgestaltung für Aktionen und deren Absicherung bekanntmachen“:
Die Landesjugendkammer wird aufgefordert, das Konzept der flexiblen Preisgestaltung für Aktionen, die verschiedenen Möglichkeiten sowie deren finanzielle Absicherung in der EJB bekannter zu machen. Eine flexible Preisgestaltung ist eine Preisspanne, auf der sich die Teilnehmenden einer Aktion selbst einordnen können. Für Menschen mit geringem Einkommen soll so durch freiwillige Mehrzahlungen Anderer eine niedrigschwellige Möglichkeit geschaffen werden an Aktionen teilzunehmen, ohne den vollen Beitrag leisten zu müssen.
- Beschluss „Abschaffung der Abkürzung ‚KKK‘“:
Die Vollversammlung spricht sich für den Ersatz der Abkürzung KKK für Kirchenkreiskonferenz durch „KiKK“ aus, zur Vermeidung von Verwechslungen und zur klaren Distanzierung mit der rassistischen Organisation „KuKluxKlan“. 23.09.2022

Gewählt wurden

- Jugendsynodale: Jan Götz (Dekanat Markt Einersheim), Kilian Deyerl (Dekanat Altdorf), Julia Fuchs (Prodekanat Nürnberg Ost)
- Stellvertretende Jugendsynodale: Malte Scholz (Dekanat Neustadt/Aisch), Benedikt Kalenberg (Dekanat München), Katrin Vogelmann (Dekanat Kempten)
- Nachwahl in den Leitenden Kreis: Till Miehler (Dekanat Traunstein)
- Nachwahl in die Landesjugendkammer:
 - Ein Vollplatz: Eva-Maria Löffl (Dekanat Freising)
 - Eine Stellvertretung: Paul Lampe (Dekanat Hersbruck)
 - Nachwahl in die ej-sport: Felix Fröhner (Dekanat Bad Neustadt)

Der nächste Landesjugendkonvent findet vom 18.-21.05.2023 statt unter dem Thema „Stadt, Land, Fluch?“. Dabei wird es um Gemeinsamkeiten, Unterschiede sowie Herausforderungen und Chancen von Jugendarbeit im Kontext urbaner und ländlicher Räume gehen.

Für den Bericht,

Manuela Betschinske

GO-Teil 2: Personalwahlen

Anwesende Delegierte: (18)

Tagesordnung

Wie oben fortlaufend nummeriert

1. Wahl zu LK (5 Plätze, auf 1 Jahr):

Folgende Kandidat_innen stehen zur Wahl:

- Leon Schwab **14 Stimmen**
- Justus Bergmann **10 Stimmen**
- Axel Reinschmidt **13 Stimmen**
- Elisa Meyerholz **13 Stimmen**
- Manuela Betschinske **13 Stimmen**
- Hannah Götz **5 Stimmen**

Leon Schwab, Justus Bergmann, Axel Reinschmidt, Elisa Meyerholz und Manuela Betschinske nehmen die Wahl an.

2. Wahl zu AK Feste Vorsitz (auf 1 Jahr):

Folgende Kandidat_innen stehen zur Wahl:

- Ronja Daub: **18 Stimmen**

Ronja Daub nimmt die Wahl an.

3. Wahl zu AKÖ Vorsitz (auf 1 Jahr):

Erster Wahlgang

- Marie Hornig: **7 Stimmen**
- Nike Richard: **7 Stimmen**
- Enthaltungen: **1 Stimme**

Zweiter Wahlgang (Nike Richard tritt nicht mehr an)

- Marie Hornig **15 Stimmen**

Marie Hornig nimmt die Wahl an.

4. Wahl zu AKÖ Stellvertreter_In (auf 1 Jahr):

Folgende Kandidat_innen stehen zur Wahl:

- Manuela Betschinske **9 Stimmen**
- Nike Richard **6 Stimmen**

Manuela Betschinske nimmt die Wahl an.

5. Wahl zu AK Andachten Vorsitz (auf 1 Jahr):
Folgende Kandidat_innen stehen zur Wahl:
- Leon Schwab **14 Stimmen/ 1 Enthaltung**

Leon Schwab nimmt die Wahl an.

6. Wahl zu AK Nachhaltigkeit Vorsitz (auf 1 Jahr):
Es stehen keine Kandidat_innen zur Wahl, daher ist der Vorsitz unbesetzt.

7. Wahl in die Dekanatsjugendkammer (5 stimmberechtigte Plätze + 2
Stellvertretungen, auf 2 Jahre):
Folgende Kandidat_innen stehen zur Wahl:

- Lilo Roloff **13 Stimmen**
- Maxi Jahn **13 Stimmen**
- Kira Türke **13 Stimmen**
- Felician Richter **11 Stimmen**
- Luise Krause **11 Stimmen**

Lilo Roloff, Maxi Jahn, Kira Türke, Felician Richter und Luise Krause nehmen die Wahl an. Die zwei Stellvertretungsplätze sind unbesetzt.

8. Wahl zu LjKo Delegation (auf 2 Jahre):
Folgende Kandidat_innen stehen zur Wahl:
- Sebastian Hofmann **13 Stimmen**

Sebastian Hofmann nimmt die Wahl an.

9. Nachwahl zu LjKo Delegation (auf 1 Jahr):
Folgende Kandidat_innen stehen zur Wahl:
- Manuela Betschinske **11 Stimmen**
 - Hannah Götz **2 Stimmen**

Manuela Betschinske nimmt die Wahl an.

10. Wahl zu LjKo Gastdelegation (auf 1 Jahr):
Folgende Kandidat_innen stehen zur Wahl:
- Rebecca Endrich **10 Stimmen**
 - Hannah Götz **4 Stimmen**

Rebecca Endrich nimmt die Wahl an.

11. Wahl zu KiKK Delegation (4 Plätze, auf 1 Jahr):

Folgende Kandidat_innen stehen zur Wahl:

- Justus Bergmann **13 Stimmen**
- Hannah Götz **12 Stimmen**
- Rebecca Endrich **12 Stimmen**

Justus Bergmann, Hannah Götz und Rebecca Endrich nehmen die Wahl an.

GO-Teil 3: Anträge und Themenwahl

offene Anträge des DJKo Frühjahr 2022

Auf dem Herbstkonvent 2022 lagen 4 vertagte Anträge vom vorausgegangenen Konvent vor:

Antrag 1: Klimaneutrales Dekanat

Antragssteller*in: Felix Hartl

Die Vollversammlung fordert, dass

- 1.) alle Einrichtungen der ev. Kirche innerhalb des Dekanats zertifizierten Ökostrom beziehen.
2.) die Dekanatsverwaltung bis Ende 2023 prüfen lässt, welche nachhaltigen Maßnahmen zur Energieeinsparung getroffen werden können.
- 3.) die Dekanatsverwaltung bis Ende 2023 prüfen lässt, welche Flächen des Dekanats für regenerative Energiegewinnung genutzt werden können.
- 4.) die Dekanatsverwaltung bis Ende 2023 einen verbindlichen Plan ausarbeitet, wie das Dekanat bis 2040 klimaneutral wird. Der Stand soll alle drei Jahre einem öffentlichen Nachhaltigkeitsbericht nachgewiesen werden.

Adressat: Dekanatsverwaltung, alle Gemeinden, Dekanatssynode, AK Nachhaltigkeit

Wahlergebnis (von 14 anwesenden Wahlberechtigten):

Ja: 14 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

Der Antrag wurde somit angenommen.

Antrag 5: Probelauf einer quotierten Redeliste

Antragsteller*in: Felix Hartl

Der Leitende Kreis hat beim kommenden Dekanatsjugendkonvent bei der Diskussionsleitung ein Verfahren zu wählen, welches das Recht von Frauen, Inter- und Transpersonen auf die Hälfte der Redezeit gewährleistet, gegebenenfalls auch die Führung getrennter Redelisten.

Wahlergebnis (von 14 anwesenden Wahlberechtigten):

Ja: 3 Stimmen

Nein: 6 Stimmen

Enthaltung: 5 Stimmen

Der Antrag wurde somit nicht angenommen.

Antrag 6: Take home message – Konvent visualisieren

Antragsteller*in: Leitender Kreis

Auf dem Konvent kommen viele Menschen aus unterschiedlichen Gemeinden zusammen und diskutieren über Themen die Sie und die EJ beschäftigen. Dabei sollte es die Aufgabe des Konventes sein, den Teilnehmern etwas Handfestes mit in ihren Alltag/Gemeinde zu geben. Eine neue Idee, die im eigenen Konfi/Teamerkurs durchgeführt werden kann, oder auch eine Erinnerung für bestimmte Werte der EJ, die als Thema auf dem Konvent behandelt wurden.

Das "take home" sollte dabei etwas visuelles sein, also ein Flyer, eine eigene Karteikarte, die am Ende des Konvents geschrieben wurde, oder aber auch ein konkretes Projekt für den Konfi/Teamerkurs

Adressat: LK

Wahlergebnis (von 15 anwesenden Wahlberechtigten)

Ja: 14 Stimmen

Nein: 1 Stimme

Enthaltung: 0 Stimmen

Der Antrag wurde somit angenommen.

Antrag 7: Verantwortungsvolles Wirtschaften

Antragsteller*in: Felix Hartl

Der Kovent fordert, dass die Evangelische Kirche als einer der größten Arbeitgeber Deutschlands aktiv zur Bewahrung der Schöpfung beiträgt und sicherstellt, dass sie ihr finanzielles Kapital (direkt und indirekt) nicht für folgende Industrien bereitstellt:

-Atomenergie

-Kohleenergie

-Rüstung und Waffen

Gleiches gilt auch für Investitionen in Unternehmen, welche an der Verletzung von Menschen-, Tier- und Arbeitsrechten beteiligt sind. Hierfür ist ein Nachweis durch jährliche Nachhaltigkeits- und Transparenzberichte der betroffenen Banken und Unternehmen notwendig.

Adressat: Dekanat, Dekanatssynode, Geschäftsstelle der EJ, alle Gemeinden

Der Antrag wurde auf den DJKo im Frühjahr 2023 vertagt.

Anträge des DJKo Herbst 2022

Antrag 4: Bewusster Umgang mit der WM 2022 in der EJ

Antragssteller*in: Lilo Roloff

Die VV möge beschließen: Die EJ Untermain schließt sich dem Vorschlag der EJB an, auf Public-Viewing-Angebote zur Fußball-WM 2022 angesichts der Menschenrechtssituation in Katar zu verzichten. Zudem bitten wir die Gemeinden darum, auf solche Angebote zu verzichten und ggf. stattdessen die Menschenrechtssituation in Katar durch Programme kritisch zu beleuchten.

Adressaten: DJKa, Kirchengemeinden

Wahlergebnis: (von 12 Anwesenden Stimmberechtigten)

Ja:	12 Stimmen
Nein:	0 Stimmen
Enthaltung:	0 Stimmen

Der Antrag wurde somit angenommen.

Antrag 10: Positionspapier zur deutschen Energiepolitik

Antragsteller*in: Sebastian Hofmann

Antragstext: Der Dekanatsjugendkonvent nimmt wahr, dass die derzeitigen Preiserhöhungen für Energie in Deutschland ein besorgliches Ausmaß annehmen. Die Kommunikation seitens Regierungsvertreter auf Bundes- und Landesebene ist hierbei oftmals durch das kollektive „wir“ geprägt (Beispiel: „Wir alle müssen Energie sparen.“). Diese Formulierung stellt die Situation so dar, als hätten alle Endverbrauchenden dieselbe Verantwortung im gleichen Maße Energie zu sparen, dabei betreffen die gestiegenen Energiepreise unverhältnismäßig stark besonders Privathaushalte mit geringen Einkommen, welche zumeist sowieso schon eher weniger Energie verbrauchen als Einkommensstärkere Haushalte. Von einem kollektiven „wir“ kann also keinesfalls die Rede sein! Gerade vor diesem Hintergrund können Handlungshinweise zum Duschen und zur Benutzung von Waschlappen durchaus als beleidigend aufgenommen werden, da hiermit den Betroffenen Kompetenz und Selbstständigkeit abgesprochen werden. Darüber hinaus ist auch der Großteil des Energieverbrauchs in Deutschland nicht in Privathaushalten, sondern im industriellen und sonstigen gewerblichen Verbrauch verortet. Wir fordern also die Bundespolitik dazu auf, die Großverbraucher mehr in die Verantwortung zu ziehen, um eine ernst zu nehmende Verringerung des Energieverbrauchs zu erreichen. Wir fordern ebenfalls, dass eine Lösung für die extrem kritische Situation inflationär steigender Nebenkosten für Geringverdienende gefunden wird, um ihre Existenz zu sichern.

Adressat:innen:

Verbandspolitischer Ausschuss der EJ Bayern (VPA)
Die Mitglieder des Bundestags in unserer Region
Dekanatssynode des Dekanats Aschaffenburg

Wahlergebnis (Von 13 anwesenden Stimmberechtigten)

Ja:	11 Stimmen
Nein:	0 Stimmen
Enthaltung:	2 Stimmen

Der Antrag wurde somit angenommen.

Antrag 12: Verlängerung des AK Andachten

Antragsteller*in: Leon Schwab

Die Vollversammlung möge beschließen, dass der AK Andachten für die Laufzeit von 2 Jahren eingesetzt wird.

Der Vorsitz wird jährlich auf dem Herbstkonvent neu gewählt. Aufgabe des Arbeitskreises ist die Organisation von jährlichen, dekanatsweiten Andachten und konzentriert sich vor allem auf Ostern und Weihnachten.

ANTRAG WURDE ANGENOMMEN

Wiedereinsetzung des AK Nachhaltigkeit

Antragsteller*in: Leitender Kreis und Lilo Roloff

Antragstext: Die VV möge beschließen, dass der Arbeitskreis "Nachhaltigkeit" für weitere 3 Jahre eingesetzt wird. Die Arbeit der vergangenen drei Jahre zu mehr nachhaltigem Handeln in der EJ und den Gemeinden soll damit fortgesetzt und ausgebaut werden. Die Einsetzung des AKs erfolgt nach Regelungen der Geschäftsordnung in § IV. Arbeitskreise; der AK agiert in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und der Dekanatsjugendkammer.

ANTRAG WURDE ANGENOMMEN

Vertagte Anträge:

2. Antrag: Einsetzen für den Nachhaltigkeitseuro in allen Jugendringen

Antragsteller*in: Lilo Roloff

Antragstext: Die VV möge beschließen: Über die Geschäftsstelle bzw. den LK soll an die Delegierten der EJ Untermain im Stadtjugendring Aschaffenburg, im Kreisjugendring Main-Spessart und im Kreisjugendring Miltenberg die Bitte ergehen, dass sich die Delegierten für spezielle Zuschüsse für nachhaltige Maßnahmen einsetzen (nach dem Beispiel des Nachhaltigkeitseuros des KJR Aschaffenburg).

Adressat: Geschäftsstelle und LK, Delegierte in die Jugendringe

8. Antrag: Beitritt zu Bündnis "Genug ist Genug!"

Antragsteller*in: Sebastian Hofmann

Antragstext: Die Dekanatsjugendkammer wird gebeten den Beitritt zum Bündnis "Genug ist Genug!" zu prüfen.

Adressat: Dekanatsjugendkammer der EJ Untermain

9. Antrag: Keine Kohle kein Konvent?!

Antragsteller*in: Sebastian Hofmann

Antragstext: Der DJKo der EJ Untermain erkennt mit Bedauern, dass der Preis für den Dekanatsjugendkonvent sehr hoch ist. Wir fordern die Geschäftsstelle auf zu prüfen, ob es möglich ist, wie in anderen Dekanaten auch üblich, den Konvent kostenlos zu veranstalten. Sollte dies nicht möglich sein soll geprüft werden, in wie weit der Preis für die Teilnahme reduziert werden kann. Des Weiteren soll geprüft werden, ob und in wie weit Abrechnungsverfahren am Konvent geändert werden kann. Ein Vorschlag wäre es die Kosten für alle Teilnehmenden, zumindest aber für die Delegierten, direkt mit den Gemeinden abzurechnen, sodass Jugendliche kein Bargeld für die Teilnahmegebühr mitbringen müssen.

Adressat: Geschäftsstelle der FJ Untermain

11. Antrag: Redaktionelle Anpassung "KKK" zu "KiKK"

Antragsteller*in: Sebastian Hofmann

Antragstext: Die Geschäftsstelle der EJ Untermain wird gebeten, den Beschluss des Landesjugendkonvents 2022, die Abkürzung "KKK" für Kirchenkreiskonferenz in sämtlichen Dokumenten, Flyern, Einladungen, Websites und allem anderen, wo diese Abkürzung auftaucht, in die neu beschlossene Abkürzung "KiKK" zu ändern. Diese Änderungen sind rein redaktioneller Natur, daher ist eine Bestätigung durch die Dekanatsjugendkammer nicht notwendig.

Adressat: Geschäftsstelle der EJ Untermain

13. Antrag: Umbenennung des geschäftsführenden Dekanatsjugendreferenten (Anmerkung: Scherzantrag)

Antragsteller*in: Lilo Roloff

Antragstext: Die Vollversammlung möge beschließen, dass im Rufname des geschäftsführenden Dekanatsjugendreferenten der Absatz „Fecher“ gestrichen und durch „Külkowitsch“ ersetzt wird.

Adressat: Vollversammlung

14. Antrag: Hausschweine fürs JuZ (Anmerkung: Scherzantrag)

Antragsteller*in: Lilo Roloff

Antragstext: Die VV möge beschließen: Im JuZ sollen zwei Hausschweine angeschafft werden, eines hell, eines dunkel (Diversity!). Die Schweine sollen dafür da sein, den im JuZ anfallenden Biomüll zu reduzieren. Außerdem könnten sie die Außenbeete des JuZ umgraben. Pädagogisch können die Schweine zum Knuddeln genutzt werden oder für eine gute Öffentlichkeitsarbeit dienen. Die Betreuung der Schweine übernehmen die Dekanatsjugendreferent_innen und die JuZ-Leitung in Zusammenarbeit mit motivierten Ehrenamtlichen.

Adressaten: Geschäftsstelle, JuZ

Themenwahl

Folgende Themenvorschläge lagen dem Konvent zur Abstimmung vor:

Antrag 1: Let´s colour the world! Wir bringen Farbe in den Konvent

Die Versammlung möge beschließen:

Der Frühjahrskonvent 2023 widmet sich allen Arten der Kunst, von abstrakter Malerei bis Zeichnen. Der Freiheit der künstlerischen Bereiche sind hierbei keine Grenzen gesetzt: Ob Skulpturen, Fotografie oder Street Art - die Teilnehmenden des Konvents toben sich kreativ aus, finden dabei neue Formate und Anregungen für die Jugendarbeit oder neue Ausdrucksweisen für den Glauben. Kunst kann auch politisch sein, Menschen zusammenbringen oder in pädagogischen Angeboten genutzt werden. Deshalb: Ran an die Meißel, Pinsel, Sprühdosen! Mit viel Farbe, Freude und Fantasie macht der Konvent die EJ ein bisschen bunter.

Antrag 2: Social Media – Licht und Schatten

Die Versammlung möge beschließen:

Social Media hat sich in den letzten Jahren immer mehr in unser Leben gedrängt. Doch welchen Einfluss hat es auf uns und unser Leben? Wie gefährlich ist Social Media wirklich? Und was ist der tatsächliche Nutzen davon? Lifestyle made by Influencer_innen – was steckt dahinter? Hat Social Media überhaupt noch etwas mit Realität zu tun?

Antrag 3: Themenantrag: Mentale Gesundheit

Die Versammlung möge beschließen:

Der nächste Konvent soll zum Thema „Mentale Gesundheit“ stattfinden.

Wahlergebnis: „Let´s colour the world! Wir bringen Farbe in den Konvent!“

Let´s colour the world! Wir bringen Farbe in den Konvent: **10 Stimmen**

Social Media: **1 Stimme**

Mentale Gesundheit: **8 Stimmen**

Sonstiges und Termine

- nächster DJKo 10.03 bis 12.03.2023

Für das Protokoll

Justus Bergmann, Leon Schwab